

2. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

26. November 1947.

152/J

A n f r a g e

der Abg. S t e i n e r, R o m, P e t s c h n i k, L a g g e r und Genossen
an den Bundeskanzler,
betreffend die Nichtbeantwortung von Anfragen.

-.-.-.-

In der Haussitzung vom 8. Oktober 1947 haben die Sozialistischen Abgeordneten wegen der übermäßigen Anforderung von Holz und in der Haussitzung vom 22. Oktober 1947 wegen der Inanspruchnahme von Schulen und Arbeiterheimen seitens der Britischen Besatzungsmacht Anfragen an den Herrn Bundeskanzler gerichtet, ob er in Wege der diplomatischen Vertretung in London bei der britischen Regierung vorstellig werden will. Die Beantwortung dieser Anfragen steht bisher noch aus. Die Bevölkerung leidet noch immer unter den bisher nicht abgeänderten Massnahmen und wendet sich mit ihren Beschwerden mit Recht an die Volksvertreter.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die neuerliche

A n f r a g e :

- 1.) Hat der Herr Bundeskanzler zur Abstellung der in den Anfragen der Sozialistischen Abgeordneten gerügten Angriffe der britischen Besatzungsmacht in die österreichische Wirtschaft und Verwaltung bereits Schritte bei der britischen Regierung eingeleitet ?
- 2.) Welchen Erfolg hat diese Intervention bisher gehabt ?

-.-.-.-